

Süßer Sieg

Die zweijährige Linn wird für das Wochenblatt zum WM-Orakel. Vor die Wahl gestellt, einen Cake Pop mit deutscher oder mexikanischer Flagge zu verputzen, greift sie entschlossen zum Titelfavoriten.

14



FIFA WM RUSSLAND 2018

Fotos: Marco Dittmer, Illustration: thinkstock

DAS IST DRIN

Puppen-Hilfe

Grüne und SPD wollen dem Puppentheater Hamburg im Haus Flachsland helfen. Eine Finanzspritze soll her

13

Ein Ort für alle

Die Barmbeker Haspa-Filiale in der Fuhrsbüttler Straße 350 hat nach dem großzügigen Umbau jetzt wieder geöffnet

17

Stargast

Thomas Helmer, Fußball-Europameister von 1996, war zu Besuch beim U17-Team von Uhlenhorst-Adler

10

Friedhofs-Tour

OHLSDORF Zu einer kostenlosen Führung über den Ohlsdorfer Friedhof laden die Haspa und das Bestattungsinstitut GBI ein. Beginn ist Montag, 25. Juni, am späten Nachmittag beim GBI. Die Busfahrt im offenen Doppeldeckerbus soll bis 20 Uhr dauern. Gezeigt werden Prominentengräber, Gedenkstätten und das Bestattungsforum. Anmeldung und Infos beim GBI, T 24840203. Die Vergabe der 25 Plätze geht nach der Reihenfolge der Anmeldung. (cb)

Benimm-Infos

BARMBEK Kimberly Crow ist Expertin für interkulturelle Kommunikation. Sie wird am Montag, 18. Juni, ab 17 Uhr über die Fallen vermeintlicher Selbstverständlichkeiten sprechen, etwa wenn es um Höflichkeit, Pünktlichkeit und Anrede geht – im Begegnungszentrum der Köster-Stiftung, Meisenstraße 25, Eintritt 4,50/3 Euro/3 Euro ermäßigt. Anmeldung erbeten unter T 697 06 20. (kap)

Inklusion und Klimaschutz

10.000 EURO Uferstraße gewinnt Umweltpreis

BARMBEK „Ich war ganz schön aufgeregt“, sagt Jacqueline. Immerhin hatte sie gerade etwa fünf Minuten mit dem deutschen Staatsoberhaupt, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, gesprochen und ihm das Pfandsammel-Projekt beschrieben, an dem sie vor ein paar Wochen noch kräftig mitgearbeitet hatte.

THOMAS VON ARPS-AUBERT



Ein Teil der ausgezeichneten Schüler beim Empfang durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Fotos: Aussehofer/von Arps-Aubert

Jacqueline arbeitet in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung und geht einmal in der Woche in den Holztechnik-Unterricht in die Berufliche Schule Uferstraße. Mit sieben anderen Schülern aus verschiedenen Klassen, der Schulleiterin und vier Lehrern aus der Umwelt-AG der Schule war Jacqueline am Freitag nach Berlin gefahren, um Glückwünsche und den Deutschen Klimapreis 2018 entgegen zu nehmen, mit dem die Schule Uferstraße – als einzige berufliche Schule aus ganz Deutschland – ausgezeichnet wurde.

In einer kurzen Ansprache würdigte der Bundespräsident das außergewöhnliche Engagement der fünf Gewinnerschulen aus ganz Deutschland und hob den hohen Stellenwert des Klimaschutzes unter den großen aktuellen Herausforderungen hervor.

In ihrer Bewerbung hatte die Umwelt-AG der Beruflichen Schule Uferstraße die große Vielfalt der Schüler hervorgehoben, die an den

zahlreichen Umweltprojekten der Schule in den vergangenen Jahren mitgewirkt hatten, und daher das Gesamtprojekt Klimaschutz inklusiv genannt. Besonders beeindruckt hatte die Jury wohl das Teilprojekt „Dein Pfand fürs Klima!“ – bei dem es darum geht, Pfandgut zu sammeln, das bisher zu oft im Müll gelandet ist, und den Erlös für den Regenwald-Schutz an den WWF zu spenden. Der Clou dabei: gesammelt wird das Pfandgut in etwa zwei Meter großen XXL-Getränkedosen aus Holz, die im Holztechnik-Unterricht gebaut werden und inzwischen



So sehen die Pfandspenden im XXL-Format aus, die an der Uferstraße erfunden wurden

schon 15mal an andere Schulen in und um Hamburg verkauft wurden. Bei der Ehrung hervorgehoben wurde aber auch das Mehrwegbecher-Projekt der Schule: Mit dem Verkauf von Edelstahl-Bechern, bedruckt mit einem von Schülern entworfenen Werbespruch, will die Umwelt-AG das Bewusstsein für den Einweg- und Wegwerf-Wahn in unserem Alltag schärfen und diesen vermeiden helfen. Einen solchen Becher hatten die Schüler übrigens auch dem Bundespräsidenten mitgebracht und bei der Audienz überreicht.

Nach dem Besuch im Schloss Bellevue ging es für Jacqueline und ihre Mitschüler ins Allianz Forum am Brandenburger Tor, wo die offizielle Preisverleihung durch die Allianz-Umweltstiftung stattfand. Hier fand vor einem rund 300-köpfigen Publikum auch die symbolische Übergabe des Preisgeldes in Höhe von 10.000 Euro statt.

Geschickter Trickdieb

BARMBEK Teuer zu stehen ist einem Mann die kurze Begegnung mit einem Trickdieb gekommen. Auf einem Parkdeck am Rübenkamp war der bislang unbekannte Täter zur Mittagszeit an ihn herangetreten, hatte eine Hand mit Kleingeld hingehalten und in gebrochenem Deutsch darum gebeten, dieses zu wechseln. Der hilfsbereite Rentner zückte sofort sein Portemonnaie, wobei der Täter ganz dicht bei ihm stand und ebenfalls in das Münzfach griff, als ob er bei der Suche nach passenden Centstücken helfen wolle. Das gefiel dem 83-Jähri-

gen überhaupt nicht. Er zog seine Geldbörse zurück und stellte dabei erschrocken fest, dass der Mann ihm blitzschnell mehrere hundert Euro aus dem Fach mit den Scheinen gestohlen hatte. Er forderte den Dieb auf, das Geld sofort zurückzugeben. In diesem Moment tauchte ein Passant auf, der etwas von den Geschehnissen mitbekommen hatte. Als der alte Herr dem 65-Jährigen erklärte, was vorgefallen war, flüchtete der Täter mit seiner Beute. Eine Fahndung der alarmierten Polizei musste ergebnislos abgebrochen werden. (th)

Große „Wanderbaustelle“

Wandsbek-Ast wird barrierefrei ausgebaut



An der Lohmühlenstraße entsteht der Fahrstuhl auf einer Mittelinsel. Foto: tel

HAMBURG Für den Schlusspunkt in Sachen barrierefreie U-Bahnhaltestellen wagt Hamburgs Hochbahn etwas Neues: Auf dem Ostast der U 1, auf dem die Haltestellen Ritterstraße, Wandsbeker Chaussee, Lohmühlenstraße, Lüneburger Straße, Alter Teichweg und Straßburger Straße entsprechend umgerüstet werden sollen, kommt eine „Wanderbaustelle“ zum Einsatz: Vom 25. Juni bis 15. Juli wird der Abschnitt Hauptbahnhof Süd/Wartenau gesperrt, vom 16. Juli bis 1. August ist der Abschnitt Wartenau/Wandsbek Markt dran, vom 2. bis 17. August fährt zwischen Wandsbek Markt und Wandsbek-Gartenstadt kein Zug. „Die betroffenen Haltestellen werden werktäglich von rund 110.000 Fahrgästen genutzt. Aber in den Ferien haben wir rund 15 Prozent weniger Fahrgäste. Durch die Wanderbaustelle vermeiden wir eine längere Sperrung des gesamten U1-Ostasts“, erklärt Projektleiter Volker Schmidt.

Barrierefrei heißt: Jede Haltestelle wird mit mindestens einem Aufzug ausgestattet, dazu kommt eine teilweise Erhöhung des Bahnsteigs und die Verlegung eines Blindenleitsystems. Kosten pro Haltestelle: 3,9 bis 5,3 Millionen Euro – insgesamt sind für die fünf U1-Bahnköpfe 26,3 Millionen vorgesehen. Im Ersatzverkehr werden bis zu 20 Busse eingesetzt, größtenteils Gelenkbusse. Während der Sperrungen ist für Fahrgäste ein Ausweichen auf die U 3 oder die S 1 eine Alternative. Wegen der Koordinierung mit einer Straßenbaustelle wird die Station Straßburger Straße erst 2020 fertiggestellt. Derzeit sind nach Auskunft von Bereichsleiter Horst Hoffmann schon 67 von 91 Hamburger U-Bahnhaltestellen barrierefrei: „Ende 2019 werden es 80 Haltestellen sein, und bis 2022 haben wir 96 Prozent der Bahnhöfe entsprechend ausgerüstet.“ Insgesamt investiert die Hochbahn in das 2010 angelaufene Programm rund 200 Millionen Euro. (tel)

clean car
SOMMERFRISCHE
AUTOWÄSCHE
CleanCar Hamburg
Stellhooper Allee 5
Telefon 040 63061-03
auch So von 13-18 Uhr
Gutschein gültig bis 24.06.2018

PLATIN-PFLEGE
20€ ~~PLATIN~~ 11€
PROFESSIONELLE
LACKAUFBEREITUNG
+ NANO-LACKVERSIEGELUNG
249€